

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

371 (29.11.1908) II. Beilage

II. Beilage zu Nr. 371 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 29. November 1908.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde

29. November.

Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvitar Vogelmann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
Kleine Kirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtvicar Paul. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtvicar London.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser. — 6 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanniskirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtvicar Philipp.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.
Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Evangelische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Adettenhauspfarrer Schmidt.
Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Rab. — Abends halb 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söller.
Karl Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvicar Philipp. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvicar Philipp.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 3. Dezember.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.
Johanniskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvicar Schneider.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.
Konfirmandenkaal Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer. — (Wegen der Versammlungen des Jugendbundes müssen die Wochenandachten der Hofpfarre künftighin von Mittwoch auf Donnerstag verlegt werden.)
Karl Friedrich-Gebärdniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stefan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

29. November.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

29. November.

1. Sonntag im Advent.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr Korateamt mit Generalkommunion für die Christenlehrgläubigen und den Jugendverein. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Versammlung für alle Erstkommunionkinder von St. Stephan, sowie deren Eltern und Angehörige mit Predigt und Segen. (Kollekte für die Erzbißhöfl. Armeninderhäuser.) In der ganzen Adventszeit ist täglich morgens von 6—7 Uhr und an allen Sonn- und Feiertagen morgens von 5—8 Uhr Beichtgelegenheit.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Korateamt. — 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Jünglinge. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Adventsandacht. — 6 Uhr feierlicher Gottesdienst zur Eröffnung des Erstkommunionunterrichts. (Kollekte für die Erzbißhöfl. Armeninderhäuser.)
Dienstag und Donnerstag, 7 Uhr: Korateamt. Freitag: Herz-Jesu-Amt.
Wohlfrauentirche. 1/7 Uhr Korateamt. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Adventsandacht. — 6 Uhr Predigt und Andacht für die Erstkommunionkinder, wozu auch deren Eltern freundlichst eingeladen sind.

Mittwoch, 1/9 Uhr abends, kirchliche Versammlung für die Jungfrauen mit Predigt. — Donnerstag, 8 Uhr abends, kirchliche Versammlung für die Frauen mit Predigt.
St. Augustinuskapelle. 5 Uhr hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. — 1/7 Uhr Korateamt und Generalkommunion der Christenlehrgläubigen Knaben und Mädchen. — 1/9 Uhr hl. Messe mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Vesper. — 6 Uhr feierliche Eröffnung des Kommunionunterrichts mit Predigt, Andacht und Segen.

(Kollekte für die Erzbißhöfl. Armeninderhäuser.)
Katholische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst. Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 und 1/8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Korate mit Generalkommunion der Christenlehrgläubigen Jünglinge, sowie des Jünglingsvereins und der Jünglingssozialität. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 2 Uhr Adventsandacht. — 6 Uhr abends: feierliche Eröffnung des Erstkommunionunterrichts mit Predigt und Segen. (Kollekte für die Erzbißhöfl. Armeninderhäuser.)
St. Nikolauskirche (Stadtteil Ruppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

29. November.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services

are held in the Pfändnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

16. November: Erta, B.: Wilh. Ermel, Tagelöhner.
17. November: Willi, B.: Gd. Edelmann, Postkassener.
18. November: Dorothea, B.: Karl Mosbach, Buchbinder.
Johann, B.: Karl Gerber, Werkmeister.
Anna, B.: Gd. Zimmer, Eisenreher.
Wilhelm Ernst, B.: Ernst Lemme, Schuhmann.
Elly Anita, B.: Otto Deimling, in America approbierter Zahnarzt.
Emil Jakob, B.: Anton Eßig, Postbote.
19. November: Arnold Rupert Joseph, B.: Karl Jos. Adam, Postkassener.
Friedrich Georg Paul, B.: Paul Gnädig, Bizefeldweibel.
Karl Rudolf, B.: Jakob Kappenberger, Schreinermeister.
20. November: Karl Wilhelm, B.: Karl Fischer, Mag.-Arb.
Frida Anna, B.: Lud. Hud, Metzger.
21. November: Maximilian, B.: Aug. Volz, Bahnarbeiter.
Heinrich Karl Max, B.: Friedrich Dredmann, Schneider.
Karoline, B.: Joseph Kraßmaier, Handelsmann.
Friedrich Karl, B.: Leo Frank, Reserbeheizer.
22. November: Albert Karl, B.: Jakob Häßer, Flechner.
Georg Wilhelm, B.: Wilh. Herbach, Banharbeiter.
Johanna, B.: Johann Mai, Schlosser.
Friedrich Hedwig, B.: Albert Ott, Fabrikarbeiter.
Agda Katharina Frida, B.: Gd. Seeger, Stanger.
Margarete Henriette, B.: Friedr. Wilh. Schwarz, Buchbinder.
Karl, B.: Max Stober, Eisenreher.
Wilhelm Alexander Nikolaus, B.: Ludwig Bürlin, Oberleutnant.
23. November: Elfa Margareta, B.: Albert Dürr, Schreiner.
Emma Berta, B.: Joh. Wied, Metzger und Wirt.
Friedrich, B.: Friedrich Walter, Straßenbahnkassener.
24. November: Karl Anton, B.: Friedrich Binder, Zimmermann.
Willi Otto, B.: Joseph Gottschalk, Fris.
Karl Wilhelm, B.: Johann Heindel, Gärtner.
Luise Lina, B.: Friedrich Glaser, Zementeur.
25. November: Lina, B.: Jakob Großhand, Bahnarbeiter.
Max, B.: Jakob Scholl, Hilfsbremser.
26. November: Paula Irma, B.: Oskar Jäger, Flechner.
Berta Elisabeth, B.: Joseph Welte, Bahnarbeiter.

Eheaufgebote.

25. November. Adolf Menert von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Frida Kistner von hier.
Willi Mette von Helmstedt, Buchhalter hier, mit Katharina West von hier.
Berthold Wochner von Wahlen, Sanitätsfeldweibel hier, mit Elise Dinges von hier.
Wolfgang Schmid von Oberlohen, Bierbrauer hier, mit Franziska Straßburger von Gamsdorf.
Joseph Dürrschmabel von Dietigheim, Polizeiwachmeister hier, mit Katharina Nagel von Balg.
Hermann Hänel von Gelsenau, Kaufmann hier, mit Katharina Schreiber von hier.

Eheschließungen.

24. November: Julius Reebstein von Engen, Regierungsassessor in Rehl, mit Mathilde Albrich von Uehlingen.
Hermann Schirich von Offenburg, Justizaktuar in Mosbach, mit Josephine Weber von hier.
Friedrich Enderle von Breisach, Resident hier, mit Maria Grindel von Bruchsal.
Karl Frank von Ludwigshafen, Schlosser in Ludwigshafen, mit Emilie Dreilust von hier.
Friedrich Feil von Reichen, Weichenwärter hier, mit Karoline Ell von Durmersheim.
26. November: Alfred Schwarz von Altdorf, Freiseur hier, mit Katharina Maier geb. Baumhauer von Neckberg-Hinterweiler.
Adolf Hochstadt von Sachsenflur, Tapezierer hier, mit Frida Weinger von hier.
Adolf Schötle von Hirzau, Metzgermeister hier, mit Elisabeth Geier von hier.
Wilhelm Schneider von Illm, Gendarm in Bretten, mit Karoline Meyer von Keitenholz.
28. November: Gustav Kommel von Ulfhar, Betriebssekretär hier, mit Helene Grünwald von Mannheim.
Dr. med. Friedr. Gehring von Frankfurt a. M., prakt. Arzt in Frankfurt a. M., mit Elsa Schud von Wörstetten.
Simon Baptist von Hörden, Schriftstatter in Hörden, mit Luise Fütterer von hier.
Robert Meyer von Sindelfingen, Kaufmann hier, mit Berta Gesselschwerdt von Lintenheim.
Richard Holz von Plümenhagen, Feldweibel hier, mit Seraphina Günter von Schluttenbach.
Friedrich Wankle von Wieselstadt, Maler hier, mit Rosa Fütterer von Gaggenau.
Karl Zimmermann von Sulzbach, Chauffeur hier, mit Luise Moritz von Durmersheim.
Ludwig Schneider von Rheinbischofsheim, Tagelöhner hier, mit Emilie Schäfer von Offenbach.
Philipp Schulz von Bruchsal, Magazinsverwalter hier, mit Karoline Frommer Witwe, geb. Stricker, von Odheim.
Friedrich Seiter von hier, Betriebsassistent hier, mit Hilba Klein von Bulach.
Emil Abel von Korf, Hauptlehrer in Nußfen, mit Margareta Bischoff von hier.
Ludwig Gedy von Erlenbach, Schmied hier, mit Berta Wölfler von Oberaldingen.

Todesfälle.

21. November: Karl, 7 M. 14 J., B.: Oskar Eßig, Schlosser.
Alois Eberhard, Ehemann, Schuhmachermeister, 36 J.
Veronika Bischoff, ledig, Schulschweizer, 34 J.
Philipp Jäger, ledig, Tagelöhner, 27 J.
Wilhelm Nikolaus, ledig, Tagelöhner, 57 J.
22. November: Karoline, Witwe von Heinrich Lange, Kaufmann, 71 J.
Philippine, Witwe von Johannes Klinger, Handlungsgärtner, 60 J.
Bernhard Schmid, Ehemann, Schmied, 70 J.
23. November: Rosa, Ehefrau von Alois Nachbauer, Lokomotivführer a. D., 77 J.
Ernst Wegrich, Ehemann, Fris., 58 J.
Karl Hampe, ledig, Konditor, 23 J.
Johanne, Witwe von Paul Niese, Zahlmeister, 57 J.
24. November: Joseph Arend, ledig, Maurer, 24 J.
Andreas Dörzbach, Ehemann, Kaufmann, 51 J.
Elisabetha, Witwe von Jos. Herr, Herrschaftsdienner, 70 J.
25. November: Mathilde, 4 M. 21 J., B.: August Geiger, Kaufmann.
Gottlieb, 1 J. 2 M. 5 J., B.: Gottlieb Raich, Bahnarbeiter.
26. November: Lorenz Siebler, Ehemann, Schneider, 39 J.
Wilhelm Eger, ledig, Fabrikarbeiter, 22 J.
Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Th. Schuhmann & Sohn

Hofphotographen
Amalienstr. 57
Gegr. 1852. Teleph. 268

Atelier für Kunstphotographie.

Alle modernen Druckverfahren.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbelen.

Mässige Preise.

2.468

Inh. Th. Schuhmann jr., Hofphotograph I. M. d. Königin Victoria von Schweden.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Definitive Zustellung einer Klage.
B. 2812 Baden. Der Werkmeister Heinrich Kaste in Triberg, als gesetzlicher Vertreter der minderjährigen Meta Emma Wilhelmine Kaste zu Triberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Schwig in Baden-Baden, klagt gegen den Maler Franz Bannard, zuletzt in Baden-Baden wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Orten, wegen Zahlung einer Unterhaltsrente, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Unterhaltsrente von monatlich 25 M. von der Geburt des Kindes, das ist von 30. April 1908 an bis zum 30. April 1924, an den Kläger.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Baden-Baden auf

Freitag den 22. Januar 1909,

vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 12. November 1908.
Zrunt,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Definitive Zustellung einer Klage.

B. 3322 Nr. 23 985. Karlsruhe. In Sachen des Jakob Kübler, Führerunternehmer in Karlsruhe, jetzt der Konkursmasse des verstorbenen Jakob Kübler in Karlsruhe, vertreten durch denselben, dieser vertreten durch den Rechtsanwält Val. Oppenheimer allda, Klägerin, gegen den ledigen Landwirt Heinrich Ludwig Leske aus Rintheim, zurzeit an unbekanntem Orten, Beklagten, wegen Lösung einer Hypothek, ist der Kläger gestorben, nachdem schon vorher über

sein Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist. Der Konkursverwalter hat für die Konkursmasse den Rechtsstreit aufgenommen. Die Klägerin läßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung über die Aufnahme des Rechtsstreits und die Hauptsache vor das Groß. Landgericht Karlsruhe in den auf

Montag den 11. Januar 1909,

vormittags 9 Uhr,
bestimmten Termin mit der Aufforderung, einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwält zu bestellen, falls er der Klage entgegenzutreten will.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 20. November 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Rößlinger.
Definitive Zustellung einer Klage.
B. 3722 Nr. 32 483. Mannheim.

Der Geschäftssagent J. M. Jeyen in Rehl, als Pfleger des Nachlasses des Dienstmädchens Magdalena Altmann zu Rehl, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwält Dr. Wilhelm Daas in Mannheim, klagt gegen den Gastwirt Karl Schentel, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter der genannten Nachlassmasse aus Darlehen 400 M. schulde, mit dem Antrage, den Beklagten durch kostenfälliges, vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 400 M. nebst Zinsen zu 4 Proz. vom 14. Oktober 1908, dem Tage der Fälligkeit des Darlehens, zu verurteilen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Donnerstag den 21. Januar 1909,

vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem

gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 18. November 1908.
Wirth,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Bekanntmachung.

B. 473 Freiburg. Im Konkurse über das Vermögen des Karl Fuchs, Schlossermeister in Freiburg i. B., soll die Schlussverteilung erfolgen. Verfügbar sind 813.82 M. Zu berücksichtigen sind 112.56 M. bevorrechtigte und 5942.20 M. gewöhnliche Forderungen.
Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei III des Groß. Amtsgerichts Freiburg auf.
Freiburg i. B., 27. November 1908.
Der Konkursverwalter:
Marbe, Rechtsanwält.

Bürgerliche Rechtsfreie.

Aufgebotsverfahren.
B.431. Nr. 14319 IV. Karlsruhe.
In der Aufgebotsache des Notars a. D. Viktor Kuenzer in Freiburg und Gen. hat das Grob. Amtsgericht Karlsruhe, Abt. IV, unterm 21. November 1908 folgendes

Ausschlussurteil
erlassen: Die nachbeschriebenen Urkunden werden für kraftlos erklärt:
1. Rentenschein der Jahresgesellschaft 1888, Klasse Ib, Nr. 1614 der Allgemeinen Versorgungsanstalt vom 24. Oktober 1888, lautend auf den Namen: Victor Kuenzer, Notar a. D. in Freiburg, über: 342 M. 86 Pf. (200 fl.).
2. Versicherungsschein der im Jahre 1898 auf die Allgemeine Versorgungsanstalt, nunmehr Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit übergegangenen Badischen Militärversicherung-Anstalt Nr. 1619 vom 28. Juni 1886, lautend auf den Namen Georg Friedrich Hermann in Brötzingen, jetzt in Forzheim, über 1000 M.

3. Hinterlegungschein vom 21. April 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 3208 vom 6. August 1869, lautend auf den Namen der Frau Jakobine Katharina Christine Muth Witwe geb. Goldschmidt in Durlach, über 500 fl.
4. Hinterlegungschein vom 16. April 1903 über die Lebensversicherungsurkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 39889 vom 30. Juli 1882, lautend auf den Namen des Hugo Mohr, Kaufmann in Barmen, über 10 000 M.

5. Hinterlegungschein vom 24. August 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 55297/98 vom 21. Oktober 1885, lautend auf den Namen des Adolf Ernst Hellkamp, Kaufmann in Berlin, jetzt in Charlottenburg, über je 10 000 M.
6. Hinterlegungschein vom 19. September 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 69822 vom 11. April 1888, lautend auf den Namen des Gregor Weh, Landwirt in Konstanz, über 3000 M.

7. Hinterlegungschein vom 30. Juli 1901 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 84657 vom 30. Dezember 1890, lautend auf den Namen des August Hermann Behold, Restaurateur in Weiersdorf, jetzt Handelsmann in Ebersbach i. S., über 1000 M.
8. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 99739 vom 11. Juli 1893, lautend auf den Namen des Friedrich Traugott Grögerchen, Arbeiter in Pries, über 1000 M.

9. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 131592 vom 21. Mai 1898, lautend auf den Namen des Hermann Wilhelm Tarffing, Kaufmann in Oberhausen i. Rheinland, über 5000 M.
10. Hinterlegungschein vom 7. Juli 1906 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 166558 vom 14. Mai 1903, lautend auf den Namen des Otto Woebes, Schutzmann in Mühlhausen, nunmehr Stationsassistent in St. Ludwig, über 3000 M.

Karlsruhe, den 25. November 1908.
Müller,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

Aufgebot.

B.371.2 Nr. 11 802. Kenzingen.
Julius Streicher, Bierbrauer Ehefrau Sofie geborene Hesel in Kiegel hat als Eigentümerin der Grundstücke Gb. Nr. 2157, 2158, 2615, 3909 und 5418 Gemarkung Kiegel beantragt, die Anton Wette oder Mette Ehefrau Anna geborene Hesel in Wellville hzw. deren unbekante Erben, welchen eine im Grundbuch Kiegel, Band 28, Heft 28, in der dritten Abteilung, O.-Z. 1, auf die genannten Grundstücke eingetragene Hypothek in Höhe von 72 M. 58 Pf. zuzieht, mit ihrem Rechte auszuschließen.
Es ergeht die Aufforderung, Ansprüche und Rechte spätestens in dem auf

Montag den 8. März 1909, vormittags 11 Uhr,
bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden widrigenfalls die Gläubiger mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.
Kenzingen, den 19. November 1908.
Groß. Amtsgericht.
gez.: Stumpf.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Rentert.

B.215.3 Nr. 5857. Mannheim.
Das Groß. Amtsgericht Abteil. I Mannheim erließ unterm 13. November 1908 folgendes

Aufgebot.
Der Händler Friedrich Bahn, früher in Enzingen (Wtbg.), jetzt in Karlsruhe, Kurvenstr. 19, hat das Aufgebot der von der Versicherungsgesellschaft „Vita“ in Mann-

heim auf seinen Namen ausgestellten Lebensversicherungspolice vom 8. Oktober 1900 Nr. 12 999, welche ursprünglich auf 3760 M. lautete, nachträglich aber auf 289 M. herabgesetzt wurde, beantragt.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf:

Wittwoch den 16. Juni 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte — Sitzungssaal B, Zimmer 112 — anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Mannheim, den 13. Nov. 1908.
Groß. Amtsgericht I.
gez.: Giesler.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Noth.

Bekanntmachung.
B.426. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrunternehmers Richard Cassebaum in Bruchsal ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin bestimmt auf

Freitag den 18. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr,
vor das Gr. Amtsgericht, Zimmer Nr. 9, 2. Stod.
Bruchsal, den 20. November 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maier.

Bekanntmachung.
B.437. Hohenheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Karl Teuffel aus Hohenheim betragen die gesamten nicht bevorrechtigten Forderungen 61834,80 M.
Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 6436,39 M. Es kommen somit 10,4 Proz. zur Verteilung.
Hohenheim, 26. November 1908.
Peter Pfisterer, Konkursverwalter.

Konkursverfahren.
B.430. Nr. 10728. I. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Instrumentenmachers Ernst Beck in Karlsruhe, Akademiestraße 35, wurde heute am 25. November 1908, nachmittags 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Franz Geuer, hier, ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 15. Dezember 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Wittwoch den 23. Dezember 1908, vormittags 1/2 Uhr
vor dem Groß. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2a, 3. Stod, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestande der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Dezember 1908 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 26. November 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: Kagenberger, Amtsgerichtsschreiber.

Nachlassverwaltung.
B.419. Konstanz. Ueber den Nachlass der Vergolder Josef Weber Witwe Friederike geb. Baas in Konstanz wird eine Nachlassverwaltung angeordnet und Rechtsanwalt Dr. Dehgle in Konstanz als Nachlassverwalter bestellt.
Konstanz, den 20. November 1908.
Groß. Amtsgericht.

Konkurs.
B.425. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früher in Mannheim wohnhaften Ingenieurs Albrecht Diefelhoff zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Inhringung der Gläubiger über die Erhaltung der Anlagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlussrechnung bestimmt auf

Freitag den 18. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier selbst, 2. Stod, Zimmer Nr. 111.
Mannheim, 19. November 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fleck.

Konkursverfahren.
B.438. Mannheim. Zur gerichtlich genehmigten Schlussverteilung in dem Konkursverfahren über das Vermö-

gen des Kaufmanns Bernhard Hilsberg in Mannheim sind ohne Abzug der Kosten 704,05 M. verfügbar.
Zu berücksichtigen sind: 7,60 M. bevorrechtigte Forderungen, 757,06 M. nicht bevorrechtigte Forderungen.
Mannheim, 27. November 1908.
Der Konkursverwalter:
Osar Mayer, Rechtsanwalt.

Zwangsvollstreckung.
B.442. Nr. 18 229. Karlsruhe.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Musiklehrer Adolf Weber Witwe Pauline geb. Busam hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 9. Januar 1909, vormittags 1/2 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe — versteigert werden:
Grundbuch Karlsruhe, Band 227, Heft 14, Gb.-Nr. 4670d. 1 a 90 qm, Hildstraße 5. Hierauf steht: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, eine einstöckige Backstube, amtlich geschätzt zu . 30 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Wittwoch den 30. Dezember 1908, nachmittags 1/2 Uhr,
in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stod, Zimmer Nr. 4, geladen.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 19. November 1908.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E d e s h e i m e r.

Zwangsvollstreckung.
B.443. Nr. 18 536. Karlsruhe.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Schlofer Friedrich Holberger Ehefrau Luigarde geb. Karus hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 15. Januar 1909, vormittags 9 1/2 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe — versteigert werden:
Grundbuch Karlsruhe, Band 147, Heft 7, Gb.-Nr. 3031, 2 a 24 qm, Marienstraße 24. Hierauf steht: ein dreistöckiges Eckhaus mit Schienenteller, ein dreistöckiger Seitenbau, ein zweistöckiger Querbau, amtlich geschätzt zu . 45 000 M.
Zubehör . 574 M.
Zusammen . 45 574 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 2. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,
in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stod, Zimmer Nr. 4, geladen.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 24. November 1908.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E d e s h e i m e r.

Vermischte Bekanntmachungen.
Langholzverkauf.
Das Fürstlich Fürstenbergische Forstamt Lengrich im badischen Schwarzwald, Eisenbahnstation Lengrich, Kappel-Gutachbrücke, Titisee u. Holzverladeestelle Saatzfeld, verkauft im Wege des schriftlichen Angebots am

Wittwoch den 9. Dezember d. J., vormittags halb 11 Uhr,
im Rathaus zu Lengrich aus fürstlichen und Ablassungsanordnungen 5911 Stämme und Abschnitte mit zusammen 5301,26 Festmetern, darunter 222 fm Forlen und 5 fm Buchen, in 40 Losen. Das Fürstl. Forstamt gibt auf Verlangen nähere Auskunft und versendet Losverzeichnisse mit den vollständigen Verkaufsbedingungen. Unbekannte Kaufliebhaber haben sich vor der Verkaufsverhandlung über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen oder Sicherheit zu leisten. Bedingungsweise Zahlungsfrist bis 1. Juni 1909. B.467

Vergebung von Glasarbeiten.
Auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes und Verordnungsblattes Nr. 3 vom 22. Januar 1907 haben wir die Glasarbeiten zu den Hochbauten im neuen Güterbahnhof in Forzheim, und zwar zum Güterdiengebäude nebst Güterhalle, sowie Zolldiengebäude nebst Zolllhalle, im öffentlichen Verdingungswege zu vergeben.
Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen im Eisenbahnhochbauamt in Forzheim, Zähringer-Allee 9, während der üblichen Bureaustunden auf; daselbst können auch Angebotsformulare, soweit vorrätig, in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Hochbauten des Güterbahnhofs in Forzheim, Angebot auf Glasarbeiten“, versehen, spätestens bis zum Eröffnungstermin **Samstag den 19. Dezember 1908, vor-Samstag den 19. Dezember 1908, vor-Samstag den 19. Dezember 1908, vor-Samstag den 19. Dezember 1908, vor-** bausinspektion Durlach einzureichen. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. B.447.2.1 Durlach, den 24. November 1908.
Groß. Bahnbauinspektion.

Ziefbauarbeiten.
Die Arbeiten zur Herstellung eines Ueberholungsgleises in Steinbach sollen nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb in einem Los vergeben werden.
Die Arbeiten umfassen:
1. Erdbehebung 8100 cbm,
2. Planierungsarbeiten 4000 qm,
3. Wegverlegung 3400 qm,
4. Brücken- und Dohlenverlängerungen,
a. Fundamentausbau 400 cbm,
b. Beton 117 cbm,
c. Bruchsteinmauerwerk 127 cbm,
d. Sechseckflächen 128 qm,
e. Quader 13 cbm,
f. Gesteine 34 cbm,
g. Wegschotter 275 cbm,
h. Flaster 110 cbm,
i. Rohrbohlen 30, 50 u. 60 cm l. W. 80 lfd. m.
k. Glatteisen 147 qm,
l. Abbruch von Mauerwerk 50 cbm.
Die Pläne und das Bedingungsheft liegen bei der unterzeichneten Dienststelle zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.
Angebote wollen portofrei und besiegelt mit der Aufschrift: „Herstellung des Ueberholungsgleises in Steinbach“ bis längstens **Samstag den 19. Dezember, abends 5 1/2 Uhr,** an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden.
Zuschlagsfrist 4 Wochen. B.423.2.1 Nehl, den 25. November 1908.
Gr. Bahnbauinspektion.

Bauarbeiten - Vergabung.
Zur Erbauung eines Weidewärterwohngebäudes auf Station Forchheim der Rheintalbahn sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Groß. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:
Grabs, Mauern, Steinhauer-, Zimmer-, Verputz-, Lechner-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Schlofer-, Antreigerarbeiten u. Molladenlieferung.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem fürstlichen Hochbauamt, Bismarckstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 11, im 2. Stod, zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können.
Die Zufendung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Montag den 7. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr,** an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 3 Wochen. B.422.2.1 Rahlatt, den 25. November 1908.
Gr. Bahnbauinspektion.

Badisch - bayerischer Gütertarif.
1. Der Entfernungszuschlag von 9 km, der bei der Frachterhebung für Wagenladungen im Verkehr mit Rimling zu berechnen war, ist mit dem 15. November 1908 aufgehoben worden. B.452
2. Mit sofortiger Gültigkeit wurden die Stationen Namerberg und Unterarmingen in den Tarif einbezogen. Die Tarifentfernungen usw. werden in unserem Tarifanzeiger bekannt gegeben werden. Ebenso erteilen die Dienststellen weitere Auskunft.
Karlsruhe, den 26. November 1908.
Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.
Die Feilenhauerarbeiten für die Eisenbahnbetriebsverhältnisse Seidelberg und Lauda für die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1911 sollen vergeben werden.
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Feilenhauerarbeiten“ versehen, bis spätestens **Samstag den 12. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen.
Die Bedingungen können bei uns eingesehen, oder auf Verlangen bezogen werden.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Seidelberg, den 23. November 1908.
Groß. Maschineninspektion.

lerstraße 25, 1. Stod, Zimmer Nr. 4, geladen.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 24. November 1908.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E d e s h e i m e r.

Zwangsvollstreckung.
B.444. Nr. 18 535. Karlsruhe.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Erben-Gemeinschaft zwischen a. Karl Bolmer, Aktuar hier, c. Frieda Bolmer hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 16. Januar 1909, vormittags 9 1/2 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe — versteigert werden:
Grundbuch Karlsruhe, Band 221, Heft 9, Gb.-Nr. 4548, 2 a 90 qm, Uhländstraße 15. Hierauf steht: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenflügel und Schienenteller, amtlich geschätzt zu . 44 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 2. Januar 1909, vormittags 10 1/2 Uhr,
in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stod, Zimmer Nr. 4, geladen.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 24. November 1908.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E d e s h e i m e r.

Bekanntmachung.
Das Fürstlich Fürstenbergische Forstamt Lengrich im badischen Schwarzwald, Eisenbahnstation Lengrich, Kappel-Gutachbrücke, Titisee u. Holzverladeestelle Saatzfeld, verkauft im Wege des schriftlichen Angebots am

Wittwoch den 9. Dezember d. J., vormittags halb 11 Uhr,
im Rathaus zu Lengrich aus fürstlichen und Ablassungsanordnungen 5911 Stämme und Abschnitte mit zusammen 5301,26 Festmetern, darunter 222 fm Forlen und 5 fm Buchen, in 40 Losen. Das Fürstl. Forstamt gibt auf Verlangen nähere Auskunft und versendet Losverzeichnisse mit den vollständigen Verkaufsbedingungen. Unbekannte Kaufliebhaber haben sich vor der Verkaufsverhandlung über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen oder Sicherheit zu leisten. Bedingungsweise Zahlungsfrist bis 1. Juni 1909. B.467

Vergebung von Glasarbeiten.
Auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes und Verordnungsblattes Nr. 3 vom 22. Januar 1907 haben wir die Glasarbeiten zu den Hochbauten im neuen Güterbahnhof in Forzheim, und zwar zum Güterdiengebäude nebst Güterhalle, sowie Zolldiengebäude nebst Zolllhalle, im öffentlichen Verdingungswege zu vergeben.
Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen im Eisenbahnhochbauamt in Forzheim, Zähringer-Allee 9, während der üblichen Bureaustunden auf; daselbst können auch Angebotsformulare, soweit vorrätig, in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Hochbauten des Güterbahnhofs in Forzheim, Angebot auf Glasarbeiten“, versehen, spätestens bis zum Eröffnungstermin **Samstag den 19. Dezember 1908, vor-Samstag den 19. Dezember 1908, vor-Samstag den 19. Dezember 1908, vor-** bausinspektion Durlach einzureichen. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. B.447.2.1 Durlach, den 24. November 1908.
Groß. Bahnbauinspektion.

Ziefbauarbeiten.
Die Arbeiten zur Herstellung eines Ueberholungsgleises in Steinbach sollen nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb in einem Los vergeben werden.
Die Arbeiten umfassen:
1. Erdbehebung 8100 cbm,
2. Planierungsarbeiten 4000 qm,
3. Wegverlegung 3400 qm,
4. Brücken- und Dohlenverlängerungen,
a. Fundamentausbau 400 cbm,
b. Beton 117 cbm,
c. Bruchsteinmauerwerk 127 cbm,
d. Sechseckflächen 128 qm,
e. Quader 13 cbm,
f. Gesteine 34 cbm,
g. Wegschotter 275 cbm,
h. Flaster 110 cbm,
i. Rohrbohlen 30, 50 u. 60 cm l. W. 80 lfd. m.
k. Glatteisen 147 qm,
l. Abbruch von Mauerwerk 50 cbm.
Die Pläne und das Bedingungsheft liegen bei der unterzeichneten Dienststelle zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.
Angebote wollen portofrei und besiegelt mit der Aufschrift: „Herstellung des Ueberholungsgleises in Steinbach“ bis längstens **Samstag den 19. Dezember, abends 5 1/2 Uhr,** an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden.
Zuschlagsfrist 4 Wochen. B.423.2.1 Nehl, den 25. November 1908.
Gr. Bahnbauinspektion.

Bauarbeiten - Vergabung.
Zur Erbauung eines Weidewärterwohngebäudes auf Station Forchheim der Rheintalbahn sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Groß. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:
Grabs, Mauern, Steinhauer-, Zimmer-, Verputz-, Lechner-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Schlofer-, Antreigerarbeiten u. Molladenlieferung.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem fürstlichen Hochbauamt, Bismarckstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 11, im 2. Stod, zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können.
Die Zufendung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Montag den 7. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr,** an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 3 Wochen. B.422.2.1 Rahlatt, den 25. November 1908.
Gr. Bahnbauinspektion.

Badisch - bayerischer Gütertarif.
1. Der Entfernungszuschlag von 9 km, der bei der Frachterhebung für Wagenladungen im Verkehr mit Rimling zu berechnen war, ist mit dem 15. November 1908 aufgehoben worden. B.452
2. Mit sofortiger Gültigkeit wurden die Stationen Namerberg und Unterarmingen in den Tarif einbezogen. Die Tarifentfernungen usw. werden in unserem Tarifanzeiger bekannt gegeben werden. Ebenso erteilen die Dienststellen weitere Auskunft.
Karlsruhe, den 26. November 1908.
Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.
Die Feilenhauerarbeiten für die Eisenbahnbetriebsverhältnisse Seidelberg und Lauda für die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1911 sollen vergeben werden.
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Feilenhauerarbeiten“ versehen, bis spätestens **Samstag den 12. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen.
Die Bedingungen können bei uns eingesehen, oder auf Verlangen bezogen werden.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Seidelberg, den 23. November 1908.
Groß. Maschineninspektion.

Zwangsvollstreckung.
B.444. Nr. 18 535. Karlsruhe.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Erben-Gemeinschaft zwischen a. Karl Bolmer, Aktuar hier, c. Frieda Bolmer hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 16. Januar 1909, vormittags 9 1/2 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe — versteigert werden:
Grundbuch Karlsruhe, Band 221, Heft 9, Gb.-Nr. 4548, 2 a 90 qm, Uhländstraße 15. Hierauf steht: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenflügel und Schienenteller, amtlich geschätzt zu . 44 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 2. Januar 1909, vormittags 10 1/2 Uhr,
in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stod, Zimmer Nr. 4, geladen.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 24. November 1908.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E d e s h e i m e r.